

23. Windenergietage, Forum 7 Direktvermarktung in neuen Zeiten...
13. November 2014, Kongresshotel Potsdam

Direktvermarktung 2.0

Regionale Ökostromangebote von in.power und grün.power

Johannes Kraft, M.Sc. Wirt-Ing.
in.power GmbH, Mainz

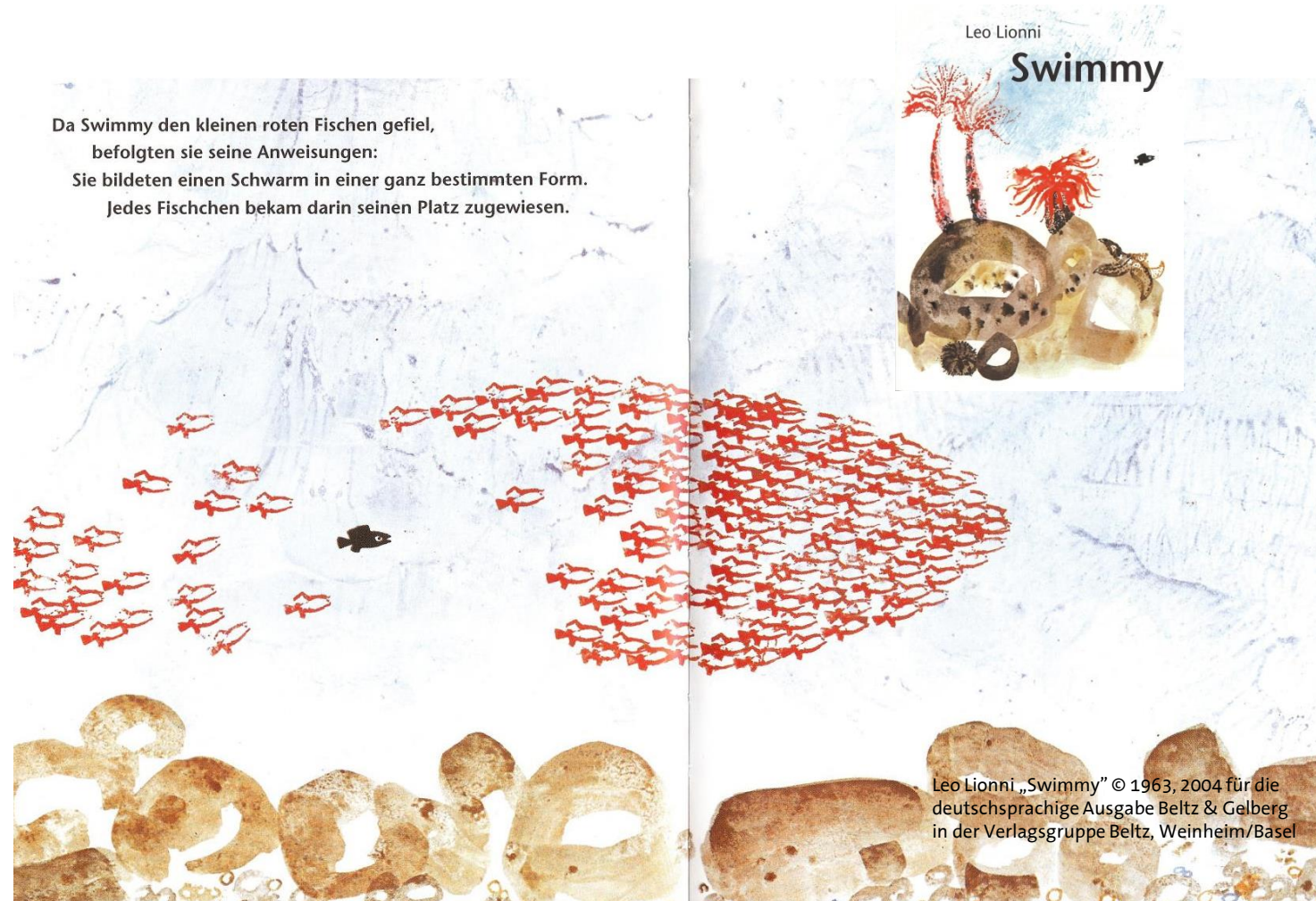


Über in.power



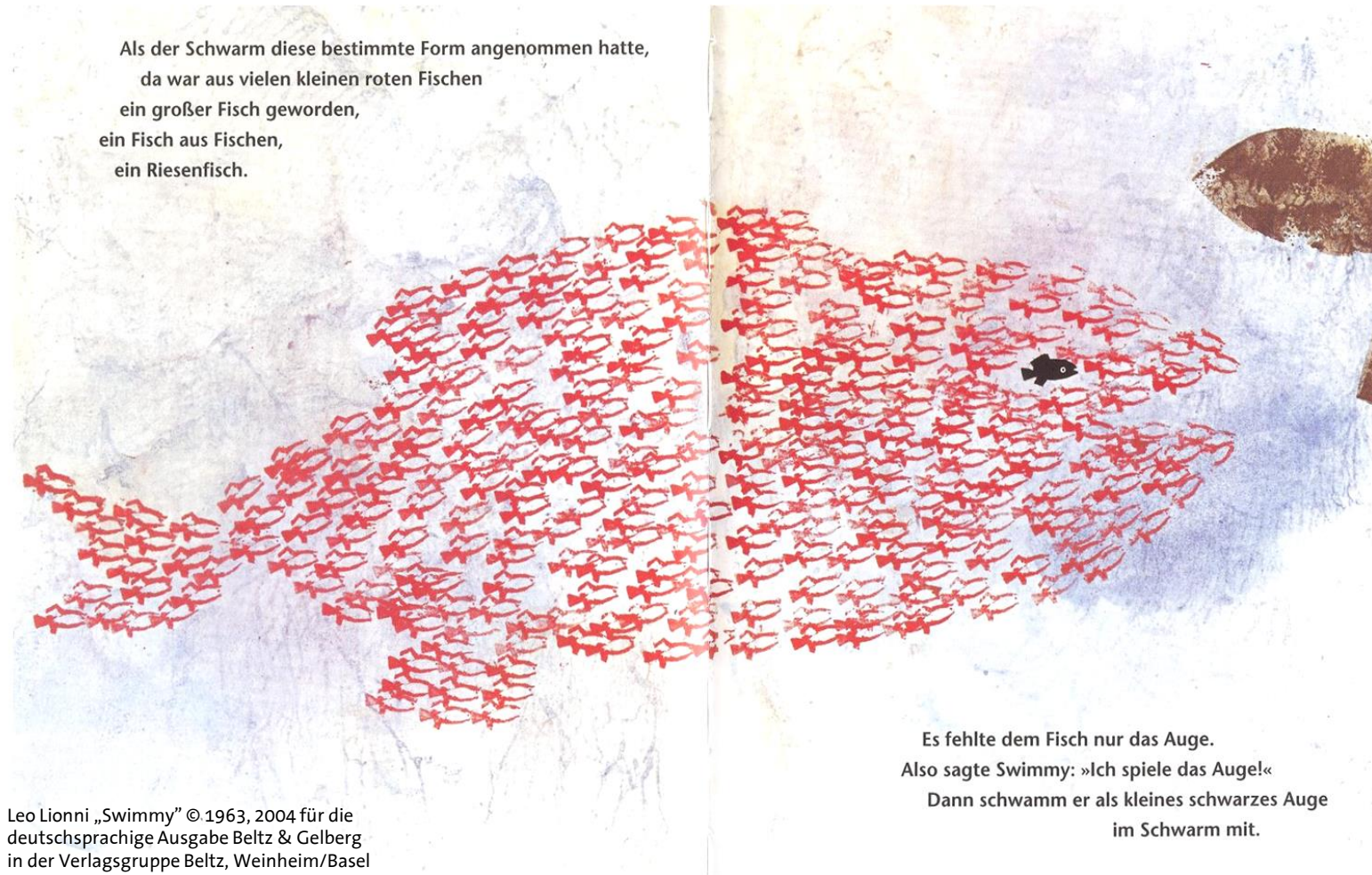
- Gegründet im Juli 2006
- Unabhängiger Player am deutschen Strommarkt
- **in.power** steht für **independent** power
- Inhabergeführt
- Spezialisiert auf die Direktvermarktung von Strom aus regenerativen und umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen
- Zulassung an der EEX in Leipzig und an der EPEX Spot in Paris und Bilanzkreise in allen vier deutschen Regelzonen
- Deutschlandweite Online-Messwerterfassung in Betrieb
 - > Ziel: Markt- und Systemintegration Erneuerbarer Energien mithilfe des „**in.power energy network**“

Einführung



Einführung

Als der Schwarm diese bestimmte Form angenommen hatte,
da war aus vielen kleinen roten Fischen
ein großer Fisch geworden,
ein Fisch aus Fischen,
ein Riesenfisch.



Leo Lionni „Swimmy“ © 1963, 2004 für die
deutschsprachige Ausgabe Beltz & Gelberg
in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim/Basel

Es fehlte dem Fisch nur das Auge.
Also sagte Swimmy: »Ich spiele das Auge!«
Dann schwamm er als kleines schwarzes Auge
im Schwarm mit.

Bereich 1: in.power energy network & trade

- Direktvermarktung von Strom aus regenerativen und umweltfreundlichen Erzeugungsanlagen

Bereich 2: in.power Forschung & Entwicklung

- Mitarbeit am E-Energy Forschungsprojekt „Regenerative Modellregion Harz“ (Fraunhofer IWES Kassel u.a.)
- Mitarbeit am Forschungsprojekt IKT für Elektromobilität „Harz EE-mobility“ (beide Forschungsprojekte vom BMWi/BMU gefördert)

Bereich 3: in.power consult

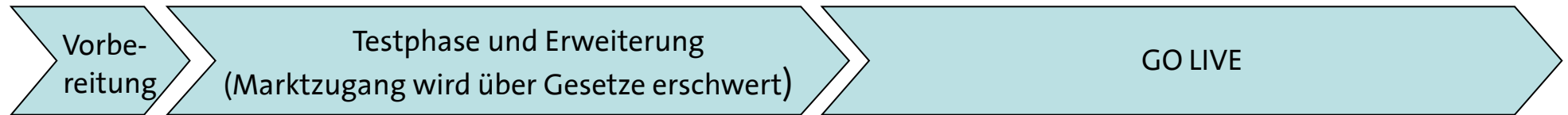
- Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Regenerative Energien, Energiewirtschaft und IT

Tochtergesellschaften: **in.power metering GmbH**
 grün.power GmbH

in.power energy network Entstehungsgeschichte - Zeitstrahl

in.power

EEG 2004	EEG 2009	EEG 2012 + MaPrV	2014
----------	----------	------------------	------



100 MW

250 MW

500 MW *

600 MW **

610 MW ***

2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014

Pilot-Start
zum
01.08.2007

1. Börsenhandel
mit Windstrom
zum 01.10.2007

Einweihung i.pcc
in.power control
Center am
30.04.2011

in.power wird
bundesweiter
Messstellen-
betreiber

Gründung:
in.power metering
und
grün.power GmbH

Start
Datenportal:
in 10.2013

* Stand: 31.12.2011

** Stand: 01.02.2013

*** Stand: 01.02.2014



Weitere Möglichkeiten:

§ 37 (gültig bei kleineren Anlagen)

§ 38 (gültig in Ausnahmefällen, z.B. Ausfall des DVU, Reduktion auf 80 %)

- Monatlicher Wechsel zwischen den Vermarktungsmöglichkeiten
- Anteilige Direktvermarktung möglich (Marktprämie und sonstige Direktvermarktung)

Praxis „sonst. Direktvermarktung“



- ✓ Es gibt erste regionale Grünstromprodukte
- ✓ EEG-Strom, der über die sonst. DV vermarktet wird, kann direkt Endkunden zugeordnet und verkauft werden
- ✓ Es entsteht eine Verbindung zwischen EEG-Anlage und Endkunde
- ✓ Strombezug wird somit „sichtbar“ gemacht
- ✓ Im EEG 2014 ist eine prozentuale Aufteilung zwischen MPM und sonst. DV möglich
- ✓ **Vorteil:**
EEG-Strom, der über die sonst. DV vermarktet wird, entlastet die EEG-Umlage!

- ✓ in.power hat Ende 2012 die Grünstromtochter **grün.power** gegründet und versorgt sich bereits seit 01.01.2013 selbst mit Strom aus Erneuerbaren Energien (Windkraft und Biomasse)
- ✓ Gleichzeitig bereitete **grün.power** mehrere Regionalprodukte vor (mit 100% Strom aus Windkraft und Wasserkraft).
- ✓ Die ersten beiden Produkte („Mainz“ sowie „grün.power Harz“) sind bereits zum 1. September 2013 gestartet; Produkt „grün.power Vogelsberg“ zum 1. September 2014 gestartet
- ✓ Perspektivisch könnte hierdurch bei Reduktion bzw. Wegfall der EEG-Vergütung ein alternatives Vermarktungsmodell angeboten werden.
- ✓ Weiterhin kann die Akquise von Neuprojekten unterstützt werden (z.B. regionales Grünstromprodukt).

Beispiel: Regionales Grünstromprodukt in Mainz („grün.power“)



- ✓ grün.power beliefert Haushalte in Mainz und Umgebung u.a. mit Grünstrom aus vier WEA in Mainz-Ebersheim.
- ✓ Das Stromprodukt wird unter der Marke „grün.power“ vertrieben und besteht zu 15 % aus dem Strom verschiedener Windparks und zu 85 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- ✓ grün.power bietet den Haushaltskunden einen günstigeren Tarif als den des örtlichen Grundversorgers.
- ✓ Die Haushaltskunden können damit ein hochwertiges Grünstromprodukt zu günstigen Konditionen beziehen.



Mainz hat wieder einen eigenen Stromversorger

Stromherkunft: u.a. Windpark Ebersheim Süd

in.power



Stromherkunft: Wasserkraftwerk Töging

in.power



Stromherkunft: Wasserkraftwerk Töging

in.power



Neues Regionalprodukt



- ✓ grün.power beliefert Haushalte im Vogelsbergkreis und angrenzenden Städten und Gemeinden mit Grünstrom aus dem „Windwald Blaues Eck“ beliefern.
- ✓ Das Stromprodukt besteht zu 15 % aus dem Strom des regionalen Windparks und zu 85 % aus Strom deutscher Wasserkraftanlagen.
- ✓ grün.power bietet den Haushaltskunden einen günstigeren Tarif als den die örtlichen Grundversorger (ovag Energie AG, RhönEnergie Fulda GmbH, E.ON Energie Deutschland GmbH).
- ✓ Das Stromprodukt heißt „grün.power Vogelsberg“.

Fotos Windpark-Eröffnung

in.power



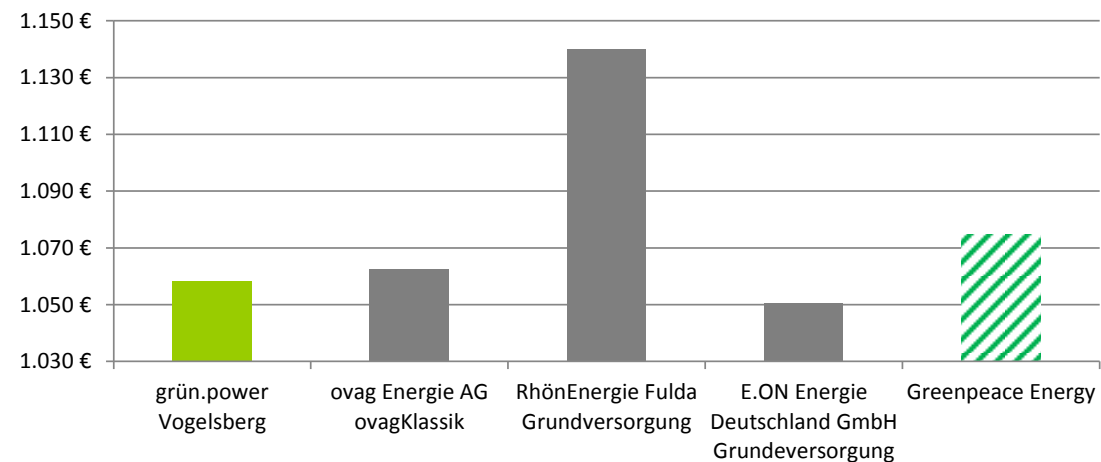
„grün.power Vogelsberg“ Haushaltskunden



- ✓ **Regionale** Grünstromversorgung (Strompreis = 27,11 ct/kWh¹) aus **regionalem Windstrom (15 %)** und Wasserkraft (85 %)
> Tarif „grün.power Vogelsberg“

Anbieter	Arbeitspreis [ct/kWh]	Grundpreis [€/Monat]	Kosten p.a. bei Verbrauch von 3.500 kWh [€]
grün.power Vogelsberg	27,11 ¹⁾	9,11 ¹⁾	1.058,17
ovag Energie AG ovagKlassik	27,89	7,20	1.062,54
RhönEnergie Fulda GmbH Grundversorgung	30,02	7,44	1.139,98
E.ON Energie Deutschland GmbH Grundversorgung	27,57	7,12	1.050,34
Greenpeace Energy	27,65	8,90	1.074,55

Vergleich Stromkosten pro Haushalt und Jahr
(bei Verbrauch = 3.500 kWh)



¹Preis gültig ab 01.09.2014
Endpreis (brutto) inkl. aller Steuern und Abgaben.

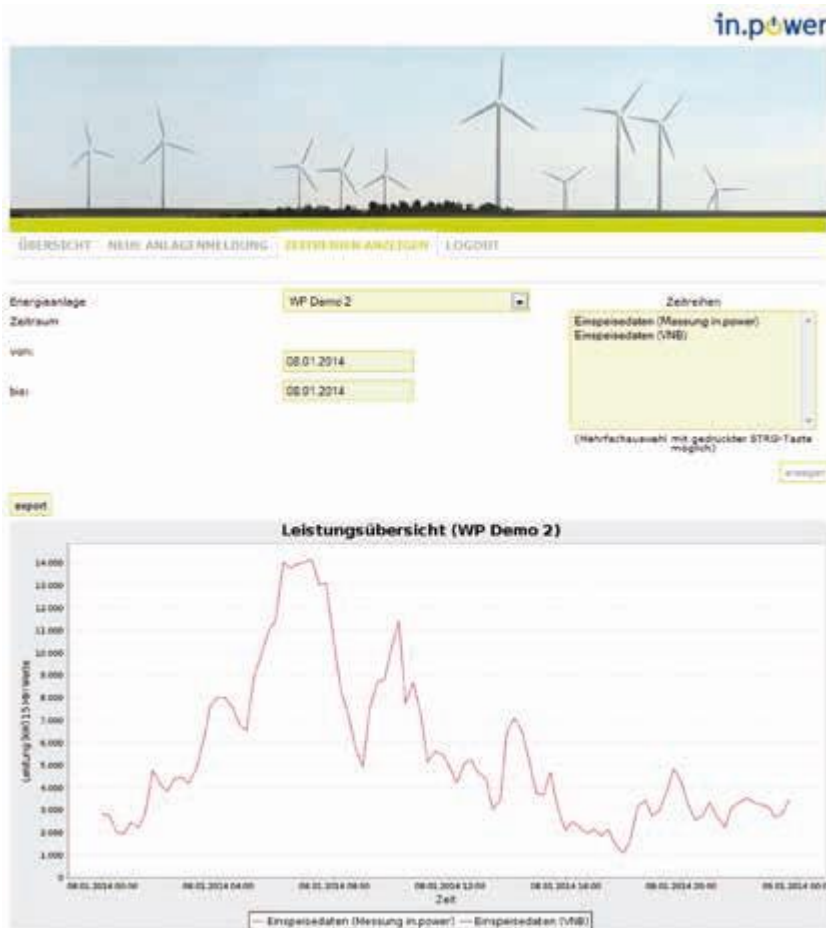
„grün.power Vogelsberg“

Kunden mit Lastgangmessung (> 100.000 kWh)



- ✓ Für Kunden mit registrierender Lastgangmessung (Jahresverbrauch > 100.000 kWh) ergeben sich andere Kosten für Netzentgelte, Messstellenbetrieb und Messung.
- ✓ Außerdem muss hier anders als bei Haushaltskunden (Standardlastprofil-Kunden) der tatsächliche Verbrauch prognostiziert werden.
- ✓ Gerne erstellen wir für diese Kunden ein persönliches Angebot für eine Versorgung mit grün.power Vogelsberg.

Kommunikation zwischen Betreiber/RLM-Kunde und in.power



in.power-Kundenportal:

1. Messdaten:

- Bis zu 96 mal am Tag Übermittlung der 15-min.-Werte am Einspeisepunkt
- Visualisierung der Anlagenverfügbarkeit
- Grafische Anzeige sowie Exportfunktion

2. Anlagenmeldungen:

- Übermittlung der planbaren Betriebsunterbrechungen (Wartungsarbeiten, Revisionen)
- Übermittlung von Störungen und voraussichtlichen Ausfallzeiten
- Automatische Prognoseaktualisierung

Die Vorteile für den Endkunden auf einen Blick!



- ✓ 100 % Strom aus erneuerbaren und umweltfreundlichen Energien
(aus deutschen Windkraftanlagen (15%) und deutschen Wasserkraftwerken (85%))
- ✓ Günstiger als der örtliche Grundversorger
- ✓ Keine Mindestvertragslaufzeit
- ✓ Keine Vorkasse

- ✓ Direkte Förderung der Energiewende
- ✓ Entlastung der EEG-Umlage

grün.power übernimmt alle relevanten Aufgaben

in.power



- ✓ Alle Aufgaben eines Stromversorgers (Kündigung beim Altversorger, Anmeldung beim Netzbetreiber, Abrechnung, Kundenbetreuung, Bilanzierung, Portfoliomanagement)
- ✓ Prognostizierung Einspeisung und Verbrauch (insbesondere RLM-Kunden)
- ✓ Infrastruktur erlaubt individuelle Anpassung an Verbrauchsszenarien (RLM)
- ✓ grün.power übernimmt über ihre Muttergesellschaft in.power die Optimierung der DV (optimierte Aufteilung zwischen Marktprämie und sonstiger DV)
- ✓ In Zusammenarbeit mit in.power metering Möglichkeit weiterer Datendienstleistungen, zum Beispiel direkte Messung und Übermittlung von 15-Minuten oder 1-Minuten Verbrauchsdaten

Vorteile für Anlagenbetreiber

- ✓ Kompensationsmöglichkeit bei Reduktion oder Wegfall der EEG-Vergütung -> **Unabhängigkeit vom EEG**
- ✓ Zusatzerlöse für EEG-Anlagen über die Marktprämie hinaus durch Inanspruchnahme vermiedener Netznutzungsentgelte (vNNE)
- ✓ Partnerschaftliche Aufteilung der vNNE (0,5 – 2 €/MWh für den Anlagenbetreiber)
- ✓ Marketinginstrument für den Betreiber vor Ort
- ✓ Mittel zur Umsetzung von Neuprojekten („regionales Grünstromprodukt“)
- ✓ Lieferung von Bezugsstrom möglich

Vermiedene Netznutzungsentgelte (vNNE)



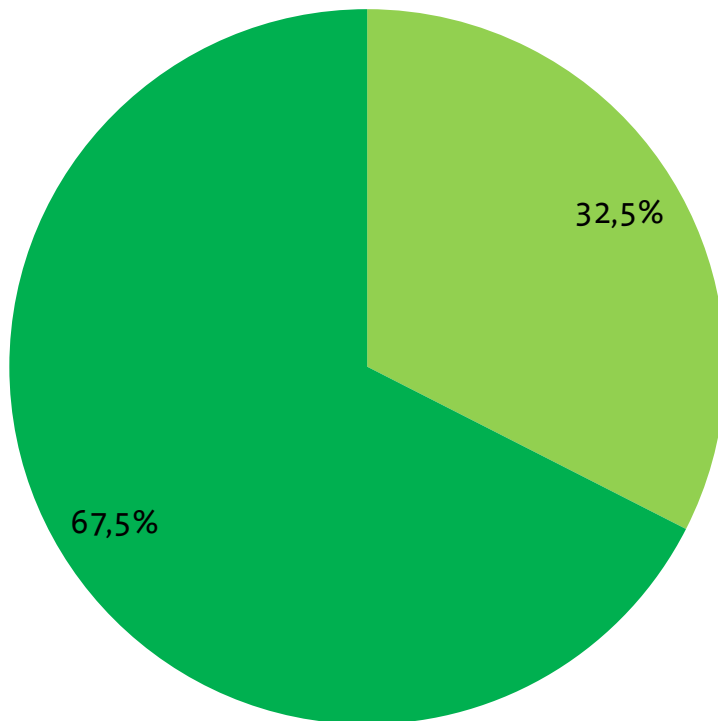
§ 18 Entgelt für dezentrale Einspeisung

(1) Betreiber von dezentralen Erzeugungsanlagen erhalten vom Betreiber des Elektrizitätsverteilernetzes, in dessen Netz sie einspeisen, ein Entgelt. Dieses Entgelt muss den gegenüber den vorgelagerten Netz- oder Umspannebenen durch die jeweilige Einspeisung vermiedenen Netzentgelten entsprechen. **Das Entgelt nach Satz 1 wird nicht gewährt, wenn die Stromeinspeisung 1. nach § 19 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes gefördert wird oder 2. nach § 4 Abs. 3 Satz 1 des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes vergütet wird und in dieser Vergütung vermiedene Netzentgelte enthalten sind. [...]**

Stromkennzeichnung 2013 gem. §42 EnWG

in.power

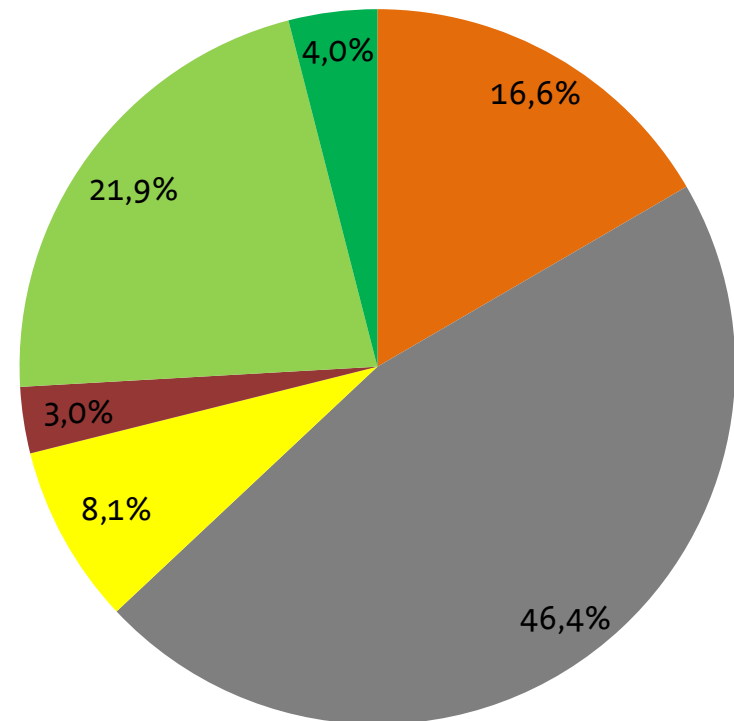
grün.power



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

- Kernkraft
- Kohle
- Erdgas
- Sonstige fossile Energieträger
- Erneuerbare Energien, gefördert nach dem EEG
- Sonstige erneuerbare Energien

Deutschland-Mix

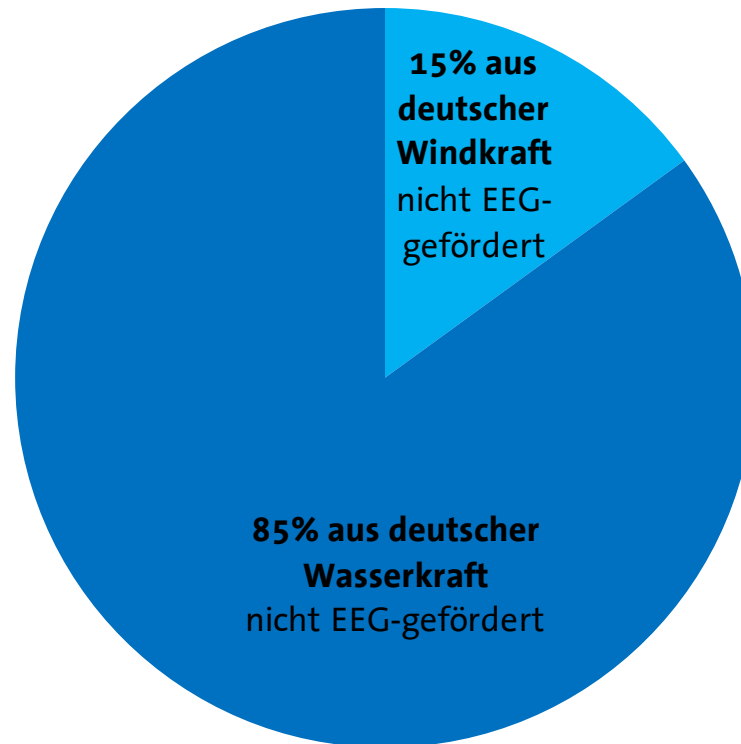


511 g/kWh CO₂-Emissionen
0,0004 g/kWh radioaktiver Abfall

Stromkennzeichnung 2013 „wie sie sein sollte“

in.power

grün.power



0 g/kWh CO₂-Emissionen
0 g/kWh radioaktiver Abfall

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**in.power GmbH
Johannes Kraft, M.Sc. Wirt.-Ing.
An der Fahrt 5
55124 Mainz**

**Telefon: +49 6131 – 696 57-232
johannes.kraft@inpower.de
www.inpower.de**